Stadt Pfullingen
Bürgermeister Michael Schrenk
Rathaus, Marktplatz 5
Telefon: 7030-1111

07.02.2018

Öffentliche Sitzung
des Gemeinderates, 17.00 Uhr
am Dienstag, 6. Februar 2018
im Sitzungssaal des Rathauses II in Pfullingen, Marktplatz 4
Vorsitz: stellv. Bürgermeister Martin Fink

Kurzprotokoll

	Bezeichnung	**Ergebnis**
1.	Rutschung Auffahrt Übersberg Weiteres Vorgehen Nach den Starkregenereignissen im Mai 2013 kam es zu drei Rutschungen im Bereich der Zufahrt Übersberg. An der oberen Rutschung wurden bei erneutem Starkregen im Juni 2016 weitere Schäden festgestellt; mit geringem Aufwand konnte sie gesichert werden. Bei den starken Regenfällen im Sept. 2017 wurde das unterhalb der Fahrbahn liegende Hanggelände in diesen Bereichen durch das in tieferen Schichten austretende Wasser destabilisiert. Im Nordabschnitt des Ursulaberges befinden sich großflächige Rutschmassen. Maßgeblicher Faktor der Bewegungen im steilen Hanggelände ist das Hang- und Schichtwasser, aber auch das bei hohen Niederschlagsmengen einsickernde Niederschlagswasser. Die Lockergesteinsdecke rutscht dabei auf „verseiften" Tonlagen über dem Festgesteinsuntergrund ab. Der Zufahrtsweg verläuft auf etwa 1,2 km über diese Rutschmassen, die Teil eines natürlichen Erosionsprozesses sind. Zur Stabilisierung der Rutschungen sind eine aufgelöste Bohrpfahlwand mit rückverhängtem Kopfbalken und eingehängten Raumgitterwänden, Senkbrunnen mit rückverhängtem Kopfbalken, eine Spritzbetonwand mit Systemvernagelung oder Erdbetonstützscheiben denkbar. Wegen der instabilen Hanglage wird eine aufgelöste Bohrpfahlwand mit rückwärtigem Kopfbalken und eingehängten Raumgitterwänden als die am zielführendste Variante angesehen. Bei dieser Variante werden die geringsten negativen Veränderungen des Hanges während der Bauzeit gesehen. In den nächsten Jahren ist darauf zu achten, das Hangwasser schadlos abzuführen. Von der Förderstelle des Landes wurde auf der Grundlage der derzeitigen Kostenermittlung ein Zuschuss von 590.000,- € zugesagt. Auch nach der Ausführung der vorgesehenen Maßnahmen besteht auch in Zukunft die Gefahr, dass bei ungünstiger Witterung ober- und unterhalb der sanierten Abschnitte weitere Rutschungen möglich sind. Der Gemeinderat beschloss die Sanierung der bestehenden Rutschungen durch aufgelöste Bohrpfahlwände mit rückverhängtem Kopfbalken und eingehängten Raumgitterwänden. Die erforderlichen Ingenieurarbeiten wurden beauftragt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Baumaßnahmen auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.	zugestimmt

2.	Handlungsprogramm WOHNEN Unterbringung/Schaffung von bezahlbarem Wohnraum Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.10.2017 der Verwaltung den Auftrag erteilt, die Standorte E Radweg/Entensee und G Theodor-Fischer-Straße zu überprüfen mit dem Ziel, dort bezahlbaren Wohnraum zur Unterbringung von unterschiedlichen Personen in Pfullingen zu schaffen. Der Standort Theodor-Fischer-Straße kann auf Grund der bauplanungsrechtlichen Beurteilung kurzfristig nicht als Standort herangezogen werden. Daher wurde der Standort E Radweg/Entensee dem Gremium als erster Baustein zur weiteren Bearbeitung vorgeschlagen. Dort soll ein Mehrfamilienhaus errichtet werden. Das Architekturbüro Kautt, Reutlingen, wird mit der Objektplanung beauftragt. Nach Vorliegen der Planung und einer genauen Kostenschätzung wird das Projekt dem Gremium vorgestellt und erneut beraten.	zugestimmt
3.	Gestaltung Passyplatz, Toilette für alle und Sanierung Tiefgarage Marktplatz Zustimmung zur Planung, Kostenfortschreibung sowie Ausschreibung und Vergabe Im Rahmen der Sanierung der Tiefgarage Marktplatz und der damit verbundenen neuen Abdichtung des Tiefgaragendaches muss der Passyplatz neu gestaltet werden. In diesem Zuge wird die im Dienstleistungs- und Einkaufszentrum begonnene Freiflächengestaltung auf dem Passyplatz bis zum Marktplatz fortgeführt. Dazu wurden die bestehenden Holzpergolen, die defekten Glashauben und Wandscheiben bis an die Randbebauung zurückgebaut. Nach der Abdichtung des Tiefgaragendaches wird der Passyplatz neu aufgebaut. Darüber hinaus wird in der neuen Anlage auf dem Platz zusätzlich zu den beiden nach Geschlechtern getrennten Toiletten anstelle einer Behindertentoilette eine sogenannte „Toilette für alle" erstellt. Der Gemeinderat stimmte der vorliegenden, aktuellen Planung zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Baumaßnahme umzusetzen. Die Stadtwerke wurden für den Bereich der Tiefgarage Marktplatz beauftragt, die erforderlichen Leistungen für die vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen auszuschreiben und an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.	zugestimmt
4.	Sport- und Freizeitpark Schaffung eines Bikeparks In Pfullingen hat sich ein Kreis Jugendlicher gebildet, die mit den Bikes im Bereich der „Wanne" unterwegs sind. Über das „normale" Abfahren gehen die Aktivitäten der Jugendlichen weit hinaus. Es handelt sich um eine sportliche Ausübung des Bikens. Aus diesem Grund haben die Jugendlichen sich dem Mountainbike-Club Pfullingen (MTB-Club Pfullingen e. V) angeschlossen. Der MTB-Club Pfullingen e. V. möchte mit einem Bikepark sein Vereinsangebot ausdehnen und vor allem für die Jugendlichen attraktiver machen. Vereinsarbeit in diesem Zusammenhang ist klassische Jugendarbeit, mit all ihren bekannten Vorteilen. Nach vielen Suchläufen auf der Gemarkung wurde nunmehr im Bereich oberhalb des Roßwags	zugestimmt

	zwischen den Vereinsheimen der Reiterkameradschaft, Schützenhaus und Echaztaler, ein für das Projekt geeignetes Gelände im „Sport- und Freizeitpark" gefunden. Der Einrichtung eines Trailparks wird zugestimmt. Die Stadt stellt den Antrag auf Waldumwandlung und übernimmt die Kosten der Ausgleichsaufforstungsfläche bis maximal zu einem Betrag von 15.000,00 €. Die Anlegung des Bikeparks wird mit einem Festzuschuss in Höhe von 10.000 € gefördert. Das Projekt kommt nur zustande, unter der Bedingung, dass der MTB-Club Pfullingen e. V. die Verantwortung, die Unterhaltung und die Verkehrssicherungspflicht des Trailparks übernimmt.	
5.	Erneuerung der Beleuchtung Kurt-App-Sporthalle mit LED-Technik und Erneuerung der Niederspannungsanlage Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe Eine Untersuchung der Beleuchtungseinrichtungen nach einem Teilausfall der Beleuchtung im Herbst 2017 hat ergeben, dass die Beleuchtung einschließlich der Schaltschränke aus dem Jahr 1976 durch Kontaktkorrosion und Überalterung erneuert werden müssen. Eine Reparatur an den Leuchtkörpern war nur notdürftig möglich, ein Funktionserhalt kann nicht mehr gewährleistet werden. Die Beleuchtungssanierung ist dringend notwendig, auch um eine Reduzierung des Stromverbrauchs zu erreichen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.	zugestimmt
6.	Neubau Regenüberlaufbecken IX Gönninger Straße/Schlehenweg Baubeschluss und Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe Nach dem geltenden Allgemeinen Kanalisationsplan ist dieses Regenüberlaufbecken erforderlich. Durch Regenüberlaufbecken werden die besonders mit Schmutz behafteten ersten „Schmutzstöße" zurückgehalten und nach dem Regenereignis an die Kläranlage zur Reinigung weitergeleitet. Nach dem Allgemeinen Kanalisationsplan sind bis zum Jahr 2024 vier Regenüberlaufbecken zu bauen; Standorte sind Gönninger Straße/Schlehenweg, Arbachstraße, Klosterstraße und Maybachstraße. Das RÜB IX dient dazu, die Mischwasserkalkulation in Elsterweg, Seitenstraße, Talacker und Birnenweg zu entlasten. Vor Beginn dieses Vorhabens sind von den Stadtwerken Gas- und Wasserleitungen in der Gönninger Straße zu sichern oder zu verlegen. Für die gesamten Bauarbeiten ist der Zeitraum von April bis Dezember 2018 vorgesehen. Während dieser Bauzeit muss die Verkehrsfläche in der Gönninger Straße reduziert werden; mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist zu rechnen. Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf etwa 2,1 Millionen Euro. Der Gemeinderat hat dem Bau des RÜB IX zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, diese Arbeiten auszuschreiben und an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Die Stadtwerke Pfullingen wurden beauftragt, die erforderlichen Tiefbau- und Rohrlegearbeiten auszuschreiben und an die günstigsten Bieter zu vergeben.	zugestimmt

7.	Teilerneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Klemmenstraße Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe In der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017 wurde die Ausschreibung und der Bau des Gehweges und die Erneuerung des Bachdurchlasses in der Klemmenstraße beschlossen. Im Zuge der Erneuerung des Bachdurchlasses ist daher der Kanal in der Klemmenstraße von der Einmündung Griesstraße bis zum Gebäude 8 auf einer Länge von ca. 95 m auszuwechseln und die Gas- und Wasserleitungen auf rund 95 m zu erneuern. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Ingenieurleistungen zu vergeben und die Maßnahmen auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.	zugestimmt
8.	Teilerneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Bollstraße Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe Im Februar 2016 hat der Gemeinderat die Erneuerung der Versorgungsleitungen im Bereich Bollstraße 28-70 beschlossen. Im Zuge der detaillierten Planung der Stadtwerke Pfullingen wurde festgestellt, dass die Gas- und Wasserleitungen nur dann verlegt werden können, wenn eine Neuordnung der Leitungen erfolgt. Deshalb wurde die Umsetzung der Maßnahme zunächst eingestellt. Außerdem ist die Aufdimensionierung des Kanals erforderlich, da der Mischwasserkanal im Bereich Bollstraße 40 bis 90 bis zu 106 Prozent hydraulisch überlastet ist und die Bausubstanz Schäden der Klasse 1, also Scherbenbildung und Risse, aufweist. Darüber hinaus ist gemäß dem genehmigten Kanalisationsplan eine Kanalverbindung zwischen der Achalmstraße 41 und der Bollstraße 40 herzustellen, damit die Kanalisation zwischen den Gebäuden Achalmstraße 43-83 entlastet wird, da diese bis zu 32 Prozent überlastet ist. Im Zuge der Arbeiten ist nunmehr im Bereich Bollstraße 28 bis 90 die Erneuerung des Kanals, sowie die Erneuerung der Gas- und Wasserleitung und die Instandsetzung der schadhaften Gehweg- und Fahrbahnflächen mit Gesamtkosten von ca. 1.290.000 € geplant. Die Verwaltung und die Stadtwerke werden beauftragt, die erforderlichen Ingenieurleistungen zu vergeben und die erforderlichen Arbeiten auszuschreiben und an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.	zugestimmt
9.	Flachdachsanierungen Kurt-App-Sporthalle Ebene 2, Sporthalle Schlossschule und Hallenbad BA 3 Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe Die Rissebildungen durch die Verhärtung der Bitumenabdichtungen bzw. durch die Rotalgenbildung auf Folienabdichtungen der genannten Flachdächer, lassen sich durch partielle Reparaturmaßnahmen nicht mehr sanieren. Bei der Untersuchung und Öffnung der Dachabdichtungen wurde festgestellt, dass die vorgefundenen Dämmungen der Flachdächer völlig durchnässt sind. Bei umfassenden Erneuerungsarbeiten in der Flachdachsanierung müssen außerdem die aktuellen Vorschriften der Energieeinsparverordung eingehalten werden. Durch den Einbau einer effektiven Wärmedämmung können Heizkosten eingespart werden. Für die Flachdächer entstehen Sanierungskosten von ca. 500.000 €. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.	zugestimmt

10.	Bebauungsplan "Arbach Quartier Teil Nord und Süd Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB Die Stadt Pfullingen hat am 25. Juli 2017 ein Bebauungsplanverfahren für den Bereich „Arbach-Quartier Teil Nord und Süd" eingeleitet. Die gemeindlichen Vorkaufsrechte dienen der Umsetzung der planerischen gemeindlichen Zielvorstellungen; es handelt sich um das allgemeine und das besondere Vorkaufsrecht (§ 25 BauGB). Das besondere Vorkaufsrecht kann für unbebaute Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans sowie in Gebieten, in denen die Gemeinde städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung auch für bebaute Grundstücke ausgeübt werden. Nach derzeitigem Planungsstand ist die öffentliche Auslegung für diesen Bebauungsplan frühestens im August/September 2018 vorgesehen; zur Sicherstellung der planerischen Optionen ist deshalb ein besonderes Vorkaufsrecht zu beschließen. Der Gemeinderat hat für das Gebiet dieses Bebauungsplanverfahrens, für das der Gemeinderat am 25. Juli 2017 das Verfahren eingeleitet hat, eine Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen.	zugestimmt
11.	Submissions- und Vergabeergebnisse 4. Quartal 2017 Die Kosten für die Heizungsanlage im Feuerwehrhaus in Höhe von 126.000 € liegen 58.000 € unter dem Kostenanschlag. Für die Betonsanierung der Tiefgarage Marktplatz belaufen sich die Ausgaben auf 98.000 €, 39.000 € niedriger als der Planansatz. Diese Submissionsergebnisse, der durch Ermächtigung der Verwaltung durchgeführten Ausschreibungen, wurden vorgestellt und zur Kenntnis genommen.	Kenntnisnahme
12.	Einbringung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2018 Die Verwaltung hat den Haushaltsplanentwurf 2018 mit Einnahmen und Ausgaben von je 68.318.000 € zur Beratung in den Gemeinderat eingebracht. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt (laufender Betrieb) 56.175.000 € und auf den Vermögenshaushalt (Investitionen) 12.143.000 €. In diesem Entwurf ist eine Kreditermächtigung von 1.600.000 € enthalten; dem steht eine geplante Kredittilgung von 1.600.000 € gegenüber. Der Schuldenstand zu Beginn des Jahres 2018 entspricht also in der Summe dem am Jahresende 2018 vorgesehen Schuldenstand. Zur Finanzierung anstehender Investitionen ist derzeit eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 5.173.000 € vorgesehen. Die Beratung dieses Haushaltsplanentwurfs ist in den Sitzungen des Gemeinderats am 6. März und am 20. März 2018 vorgesehen.	Kenntnisnahme
13.	Übertragung von Haushaltsresten Gemäß der Richtlinie der Stadt Pfullingen zur Übertragung von Haushaltsresten in das Folgejahr vom 29.11.2016 ist ein Resteübertrag vom Haushaltsjahr 2017 ins Haushaltsjahr 2018 vorgesehen. Überwiegend handelt es sich um an Aufträge gebundene Mittel, die bereits	zugestimmt

	in 2017 vergeben wurden, deren Abrechnung und teilweise auch Durchführung sich jedoch ins Jahr 2018 erstrecken wird. Auch sind Maßnahmen aufgeführt, die im Haushaltsjahr 2017 geplant, deren Ausführung sich jedoch ins Haushaltsjahr 2018 verzögert hat. Ebenso wurde in der vorgenannten Richtlinie die Übertragung der Schulbudgets geregelt. Es werden hiernach maximal 50 % des Jahresbudgets in das Folgejahr übertragen. Die Übertragung wurde vom Gemeinderat beschlossen.	
14.	Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung In verschiedenen Sitzungen des Gemeinderats wurde die Überprüfung und Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Organisationsstruktur der Stadt Pfullingen durch eine Organisationsuntersuchung beraten. Auf Grund der unterschiedlichen Thematik (Kernverwaltung, Bauhof, Stadtwerke) kommen für eine Organisationsuntersuchung des jeweiligen Bereiches unterschiedliche Beratungsfirmen in Betracht. Maßgeblich ist die Erfahrung in dem zu untersuchenden Bereich. Die Verwaltung befürwortet eine abgestufte Prüfung, beginnend mit der Kernverwaltung. In der Gemeinderatssitzung am 15. Mai 2018 wird die Verwaltung dem Gemeinderat ein Bewerberportfolio sowie den Leistungskatalog der Organisationsuntersuchung für die Kernverwaltung vorstellen. Im Benehmen mit dem Gemeinderat werden die Bewerber nach Zustimmung durch den Gemeinderat angeschrieben und zur Vorstellung in den Gemeinderat am 24.07.2018 eingeladen. Die Ausschreibung zur Untersuchung der Stadtwerke sowie des Bauhofs folgen nach der Sommerpause. Über den zeitlichen Ablauf wird die Verwaltung in der Sitzung am 24.07.2018 informieren. Der Gemeinderat stimmte der Vorgehensweise zu.	zugestimmt